

## **Diskussion über Fernwärme-Preise in Weimar: Stadtwerke suchen den Dialog**

Weimar Stadtwerke wehren sich gegen Vorwürfe zu Fernwärme-Preisen und laden Mieterbund zum Dialog ein, während die Wärmewende vorangetrieben wird.

Weimar. Die Weimarer Stadtwerke stehen im Mittelpunkt einer Diskussion über die aktuellen Fernwärme-Preise, die vor allem durch jüngste Äußerungen der Linke-Politikerin Ulrike Grosse-Röthig angestoßen wurden. In einem Flugblatt des Deutschen Mieterbundes wurden die Bedenken der Bürger laut, weshalb die Stadtwerke nun einen Dialog anstreben.

### **Preistreiberei oder Transparenz?**

Die Debatte rund um die Fernwärme-Preise hat in Weimar an Intensität gewonnen, besonders nachdem Vorwürfe laut wurden, dass die Stadtwerke überhöhte Preise verlangen. Geschäftsführer Jörn Otto hat diese Anschuldigungen scharf zurückgewiesen. Seiner Meinung nach trägt die aktuelle Debatte dazu bei, Spannungen zwischen den Stadtwerken und den Mietern der Stadt weiter anzuheizen.

### **Ein offenes Ohr für die Anwohner**

Um den Unmut der Mieter zu adressieren, bot Otto einem Dialog mit dem Mieterbund an. Er betont, dass es für alle Beteiligten wichtig sei, auf einer sachlichen Ebene zu kommunizieren, um Missverständnisse auszuräumen. „Es wäre hilfreich gewesen, wenn vorher ein Austausch sachlicher Informationen erfolgt wäre“, sagte er in einer öffentlichen Erklärung.

## **Energiekrise als Hintergrund**

Ein weiterer Aspekt, der in der Diskussion häufig ignoriert wird, ist die Energiekrise, die ihren Höhepunkt im Jahr 2022 erreichte, insbesondere durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Dies führte zu einem Rückgang der Erdgaslieferungen und somit zu einem massiven Anstieg der Energiepreise im gesamten Land. Jörn Otto hob hervor, dass das Unternehmen trotz dieser Herausforderungen Bestrebungen unternommen hat, die Preise für die Fernwärme im Rahmen zu halten.

## **Langfristige Strategie für faire Preise**

Otto erklärte, dass die Einkaufsstrategie der Stadtwerke eine wesentliche Rolle in der Preisgestaltung spielt und es dem Unternehmen ermöglicht hat, die Preise über längere Zeit stabil zu halten. „Unsere Preistransparenz ist für alle Bürger auf unserer Website einsehbar“, so Otto, der die Wichtigkeit einer regional angepassten Preisgestaltung betont.

## **Ein Blick in die Zukunft: Wärmewende in Weimar**

Ein zukunftsorientiertes Projekt der Stadtwerke könnte eine Solarthermieanlage in der Humboldtstraße sein, die als erster Schritt zur angestrebten klimaneutralen Fernwärmeversorgung bis 2040 angesehen wird. Otto sieht darin eine Chance, positive Veränderungen herbeizuführen, nachdem die politische Diskussion in der Vergangenheit oft von Krisen geprägt war.

Insgesamt zeigt die Situation in Weimar, wie komplex die Herausforderungen in der Energieversorgung sind. Die Stadtwerke beabsichtigen, die Interessen ihrer Kunden zu respektieren und durch neue Projekte und Strategien ein besseres Verständnis und Vertrauen in der Gemeinde zu fördern.

Das könnte Sie auch interessieren:

red

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**